

Presseinformation

Datum 26. Juni 2009
Laufende Nr. 18/2009

Bensheim hilft spendet 3.000 Euro für Zyklonopfer in Indien **Babynahrung, Grundnahrungsmittel aber auch Laternen werden dringend gebraucht**

**Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie**

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 6251 7005-0
Fax +49 6251 7005-55

info@kkstiftung.de
www.kkstiftung.de

Vorstand:
Jörg Schmidt
Ralf Tepel
Daniela Kobelt Neuhaus

Stiftungsrat:
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung
Sparkasse Bensheim
BLZ 509 500 68
Geschäftskonto
105 30 08
Spendenkonto
50 50 000

USt-IdNr.
DE 151 755 625

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

Von der internationalen Presse fast unbeachtet fegte am 25. Mai der katastrophale Zyklon Aila mit Windgeschwindigkeit bis zu 120 Kilometer pro Stunde über die Deltaregion des Ganges im Nordosten Indiens hinweg. Besonders prekär war die Tatsache, dass der Sturm - bedingt durch eine besondere Wetterlage - nahezu drei Stunden lang mit unverminderter Gewalt über dem Gebiet wütete. Zurück blieb eine Spur der Verwüstung. In der von unzähligen Wasserläufen durchzogenen Deltaregion der Sunderbans, die ohnehin nur wenige Meter über dem Meeresspiegel liegt, sind aktuell fast eine Million Menschen betroffen. Diejenigen, die noch nicht mit einem der wenigen Boote Richtung Kalkutta geflohen sind, fristen ein trauriges Dasein auf den wenigen intakten Deichanlagen.

Nahezu 300 Todesopfer sind zu beklagen, doch die Zahlen werden vermutlich steigen. Immer noch gelten 8.000 Menschen als vermisst. Weit über 140.000 Stück Vieh sind in den Fluten ertrunken. Gleichzeitig steigt die Zahl derer, die an den Folgen von verunreinigtem Trinkwasser und Durchfallerkrankungen sterben. Es wird befürchtet, dass bis zu 40 Prozent der betroffenen Bevölkerung an Durchfallerkrankungen leiden; für Kinder, Alte und geschwächte Menschen ist die Gefahr besonders groß. Wenn nicht schnell medizinische Hilfe und ausreichend Nahrungsmittel verfügbar sind, drohen viele Menschen zu sterben.

Bensheim hilft hat sich spontan entschlossen, die Hilfsaktionen der Karl Kübel Stiftung und ihrer indischen Partner mit 3.000,- Euro zu unterstützen. Damit können fast 1.900 Familien erreicht werden. Mit der Verteilung von Trockenmilchrationen wird die Versorgung von Babys sichergestellt. Gerstenrationen und Minerallösungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Ernährung und zur Stabilisierung des Mineral- und Flüssigkeitshaushalts der Not leidenden Menschen.

Öffentlichkeitsarbeit

Referentin

Ansprechpartnerin

Juliane Lehmann

E-Mail

j.lehmann@kkstiftung.de

Tel. Fax Seite 1/2

-62 -77

Die Hilfe konzentriert sich auf die Ortschaft Shyamsher Nagar, ein Ort mit etwa 9.500 Einwohnern. Hier starben 13 Menschen. 650 Kühe, 1.521 Ziegen und 1.800 Schafe wurden Opfer der Fluten. Mehr als 500 Hektar fruchtbares Ackerland wurde durch eindringendes Salzwasser in Mitleidenschaft gezogen, Trinkwasserbrunnen wurden durch Salzwasser unbrauchbar.

Da das Gebiet eine der größten Tigerpopulationen in Indien aufzuweisen hat, drohen auch hier Gefahren: Die Tiger verlassen die überfluteten Waldgebiete und kommen gefährlich nah an die Notunterkünfte. Daher werden mit den Hilfsgeldern von Bensheim hilft auch einfache Kerosinlaternen finanziert; das Licht hält die Tiere von den provisorischen Unterkünften fern.

Es mangelt im Moment an allem. Deshalb soll nach dem ersten „Hilfspaket“ geprüft werden, ob und wie die Hilfsaktionen weiter gefördert werden können. Weitere Hilfsaktionen sind sinnvoll, da die indische Regierung mit Unterstützung der Armee begonnen hat, die zerstörten Hochwasserdämme zu reparieren und das eingedrungene Salzwasser aus den überfluteten Feldern zu pumpen. Damit wollen sie den Menschen der Sunderbans ermöglichen, wieder ihre Felder zu bestellen.

Die Trinkwasserversorgung ist weiterhin ein riesiges Problem. Außerdem werden Nahrungsmittel dringend benötigt, da nicht nur die Felder und Ernten zerstört wurden, sondern auch die Nahrungsmittelvorräte von den Fluten gewegewaschen oder unter eingestürzten Häusern begraben wurden. Derzeit leben die Menschen auf den wenigen intakten Dämmen und Straßen; darum benötigen sie dringend Plastikplanen und Moskitonetze, um vor allem die Kinder vor Feuchtigkeit, Insekten, aber auch Schlangen und Ratten zu schützen.

Trotz aller Katastrophenmeldungen gibt es auch Erfreuliches aus Indien zu berichten. In der den Sunderbans angrenzenden Region Medinipur, in der Bensheim hilft und die Karl Kübel Stiftung im Herbst 2007 Hilfe im Rahmen einer Überschwemmungskatastrophe geleistet hatten, haben die neu erbauten Häuser und Getreidespeicher dem Sturm Stand gehalten. Dies zeigt, dass die geleistete Unterstützung den Menschen nachhaltig geholfen hat.

In den Sunderbans hat der Zyklon Aila indes eine gewaltige Notsituation hinterlassen. Daher rufen die Karl Kübel Stiftung und Bensheim hilft dringend zu Spenden für weitere Nothilfemaßnahmen auf. Unterstützen Sie uns dabei, den betroffenen Menschen, insbesondere den Kindern, das Überleben zu sichern.

SPENDEN

Bitte spenden Sie unter dem Stichwort "AILA" auf das Spendenkonto der Karl Kübel Stiftung bei der Sparkasse Bensheim, Konto 50 50 000, BLZ 509 500 68.